

Rainer Schönfelder – Kreuzbandriss! 2. Knie-Operation in Wien!

„Heute beginnt die Therapie – Skifahren erst wieder in 6 Monaten“

Die Hintergründe, warum sich das lädierte linke Knie von Rainer Schönfelder in den Tagen vor dem Hahnenkamm-Slalom plötzlich verschlechterte, sind jetzt klar – in Beaver Creek (Meniskus-Einriss) dürfte wahrscheinlich auch das Kreuzband so arg in Mitleidenschaft gezogen worden sein, dass es in weiterer Folge gerissen ist. Wo und wann genau, kann Rainer Schönfelder nicht zuordnen. Gestern abend jedenfalls unterzog er sich in der Wiener Privatklinik einer neuerlichen Knie-Operation, bei der ihm ein künstliches Kreuzband eingesetzt werden musste. Erst in einem halben Jahr wird er frühestens wieder auf Skiern stehen können.

Seine Leidensfähigkeit und seine Schmerztoleranz haben eine extrem hohe Schwelle erreicht in den vergangenen vier Jahren, in denen Rainer Schönfelder kaum eine fitte Phase gegönnt war. Jetzt musste sich der vierfache Medaillengewinner bei Weltmeisterschaften und Olympia in Wien einer neuerlichen Knie-OP unterziehen: Bei einer routinemäßigen MR-Untersuchung am Wochenende stellte sich nämlich heraus, dass das Kreuzband in Rainer Schönfelders lädiertem linken Knie (vorerst waren nach der in Beaver Creek erlittenen Verletzung ein Meniskus-Einriss, kleinere Kapsel- und Sehnenverletzungen und ein Knochenmarksödem konstatiert worden) gerissen und ohne Funktion ist ... Rainer Schönfelder: „Ich bin in den vergangenen Jahren und in letzter Zeit immer mit Schmerzen gefahren. Ich kann nicht einmal genau zuordnen, wo und wann das mit dem Kreuzband passiert ist. Es muss mir in Wengen oder danach beim Training passiert sein. Vor Kitzbühel hat sich das Knie plötzlich verschlechtert, dann habe ich die Saison abgebrochen und gedacht, die Ruhe wird helfen. Das Knie ist aber nicht wirklich besser geworden – bei der MR-Untersuchung am Sonntag war dann klar warum: Ich habe mich zu einer zweiten Knie-OP entschlossen, die Rudi Schabus gestern durchgeführt hat, sie ist gut verlaufen.“

Künstliches Kreuzband, 6 bis 7 Monate Ski-Pause

Rainer Schönfelder musste ein künstliches Kreuzband eingesetzt werden. Morgen wird er in der Wiener Privatklinik erstmals wieder aufstehen – vorerst auf Krücken – Ende der Woche wird er die Klinik wieder verlassen können. In den kommenden Wochen wird er eine Stabilisationsschiene tragen und sofort mit der Therapie beginnen. Frühestens in sechs bis sieben Monaten ist mit Rainer Schönfelders Rückkehr auf die Skipisten zu rechnen.